



Der Soziale Trainingsraum

Umgang mit Unterrichtsstörungen

Der Trainingsraum ist eine Methode zur Stärkung der Eigenverantwortung und zur Reduzierung von Unterrichtsstörungen in der Schule. Unterrichtsstörungen zählen zu einem der größten Probleme von Lehrerinnen und Lehrern und hier bieten die herkömmlichen Methoden keine langfristigen Erfolge. Oft eskalieren die Auseinandersetzungen, zermürben und ermüden auch auf Dauer. Dies ist auch ein Grund für die Einführung des Sozialen Trainingsraums an der OBS Bad Essen. Die Trainingsraum-Methode soll die Störaktionen in der Klasse eingrenzen und hat folgende Ziele:

1. Die lernbereiten Schülerinnen und Schüler sollen geschützt werden und es soll ihnen ein entspannter, ungestörter und qualitativ guter Unterricht angeboten werden.
2. Den Schülerinnen und Schülern, die häufig stören, werden Hilfen angeboten, die darauf ausgerichtet sind, ihr Sozialverhalten im Einzelnen zu verbessern und die notwendigen Schlüsselqualifikationen zu erlangen. Diese Hilfestellung, also das Training der sozialen Schlüsselqualifikationen, erfolgt in einem eigens dafür eingerichteten Raum, dem Trainingsraum.

Diese Methode ist in ein Programm eingebettet, in deren Mittelpunkt Regeln und Konsequenzen bei Regelverletzungen stehen. Die Regeln sind für die Oberschule Bad Essen aufgestellt worden und sind den Schülern durch Aushang in den Klassenräumen präsent. Außerdem stehen sie im Lerntagebuch/OBS-Planer.

Mehrmaliger Trainingsraumbesuch - Was folgt?

- Nach dem **3. Besuch** im Trainingsraum wird ein Informationsbrief an die Erziehungsberechtigten verschickt. Der Klassenlehrer wird informiert.
- Nach dem **5. Besuch** im Trainingsraum erfolgt ein Beratungsgespräch mit den Erziehungsberechtigten und dem Klassenlehrer.
- Nach dem **7. Besuch** im Trainingsraum erfolgt **ein Beratungsgespräch mit dem Klassenlehrer, den Erziehungsberechtigten und der Schulleitung.**